

Ausarbeitung Wiege-A Helferlektion

1. Quartal

1 | Jesus beginnt die Welt zu schaffen

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion. Wenn dir dieser Teil zu lang ist, dann zeige zumindest deine Bibel, in die du ein Bild von Jesus hineingelegt haben solltest. „Suche“ das Bild in deiner Bibel und wenn du es gefunden hast, dann sage, während du mit der einen Hand auf deine Bibel und auf das Jesusbild zeigst:)

Die Bibel ist das Buch von Jesus. Jesus hat uns sehr lieb, deshalb hat er uns die Bibel gegeben. In der Bibel steht, dass Jesus vor langer, langer Zeit das Licht gemacht hat. Es war nämlich ganz dunkel (zeige einen schwarzen Stoff oder ein schwarzes DIN-A4-Tonpapier) – so dunkel wie das hier. Wenn es dunkel ist, dann kann man gut schlafen (lege deinen Kopf auf deine zusammengelegten Hände und „schnarche“), stimmt’s?

Aber wenn es immer dunkel wäre, wäre es nicht schön, deshalb hat Jesus das Licht gemacht. (Gib ein weißes Tonpapier über das schwarze oder noch besser mache die Taschenlampe an und leuchte auf den schwarzen Stoff oder das schwarze Tonpapier. Singt gemeinsam die erste Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“, F14.) Wenn es hell ist, können wir so viele schöne Dinge sehen. Ich sehe dich, ... (Name des Kindes) und dich (gehe alle deine Kinder durch) und ich freue mich, dass ich euch sehe! Gott liebt uns, deshalb hat er das Licht gemacht.

Jesus machte auch den Himmel, den schönen blauen Himmel (zeige auf die blaue Filztafel). Und was sehen wir am Himmel? (Teile nun jedem Kind eine weiße Wolke aus Filz aus und bitte sie, die Wolken an die Tafel zu heften, während ihr die zweite Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“ so lange singt bis alle Kinder die Wolken an die Tafel gebracht haben.)

Jesus machte den Himmel, weil er uns liebt. Wisst ihr, was Jesus noch gemacht hat? Das Wasser - schöne, blaue Seen, riesengroße Meere. (Zeige eine große Schüssel mit Wasser und singt die 3. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“, indem ihr nur das Wasser einsetzt, also „Gott schuf das Wasser, Wasser, Wasser. Gott schuf das Wasser am 3. Tag.“) Mit dem Wasser waschen wir unsere Hände (streiche mit einem feuchten Waschlappen über die Hände der Kinder). Aber wir brauchen auch Wasser zum Trinken (tue so, als ob du trinken würdest) Jesus machte das Wasser für uns. Jesus machte das Wasser, weil er uns liebt.

Jesus machte aber auch die Erde (zeige einen Blumentopf mit Erde.). Auf der Erde wächst das Gemüse (hole nun aus der Erde z.B. eine kleine Zwiebel, eine kleine Kartoffel und eine kleine Möhre heraus, die du vor der Sabbatschulstunde in die Erde gesteckt haben solltest). Singt dabei die 3. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“, indem ihr nur „die Pflanzen“ einsetzt, also „Gott schuf die Pflanzen, Pflanzen, Pflanzen. Gott schuf das Wasser am 3. Tag.“) Jesus machte das Gemüse für uns, damit wir genügend zu essen haben. Wenn wir Gemüse essen, werden wir nämlich groß und stark. Der liebe Gott hat das Gemüse gemacht, weil er uns liebt.

(Statt über das Gemüse könntest du über die Bäume sprechen, die Gott am 3. Tag geschaffen hat, indem du einen Ast in den Blumentopf steckst und einige kleine Früchte dranhängst und dann statt „Gott schuf die Pflanzen ...“ „Gott schuf die Bäume“ mit den Kindern **singst** und ähnlich abrundest, wie in den drei letzten Sätzen im vorigen Absatz.)

(Eine weitere Alternative wären die Blumen, wie im Helferheft vorgeschlagen zu erwähnen: Jesus machte die Blumen - rote und gelbe Blumen, große und kleine Blumen. Jesus machte die Blumen für uns, weil er uns liebt. Manche Blumen riechen (gib etwas Parfüm auf eine Plastikblume und lass die Kinder daran riechen). Die riechen gut, stimmt's? (Singt nun gemeinsam die 3. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“ mit entsprechendem Text „Gott schuf die Blumen ...“.) Jesus machte die Blumen, weil er wusste, dass wir uns darüber sehr freuen würden.

Aber damit das Gemüse (oder die Bäume oder die Blumen) wachsen kann, braucht es die Sonne (zeige eine große Filzsonne). Jesus machte die Sonne - die große, runde Sonne, damit sie den ganzen Tag scheint. (Singt die 4. Strophe des genannten **Liedes**, indem ihr nur „die Sonne“ einsetzt.) Jesus machte die Sonne für uns. Jesus machte die Sonne, weil er uns liebt.

Und was sehen wir nachts, wenn es dunkel wird, am Himmel? Den Mond, stimmt's? Jesus machte den Mond - den schönen gelben Mond (zeige einen Mond aus Filz), der scheint, während du schläfst. (Singt die 4. Strophe des genannten **Liedes**, indem ihr nur „den Mond“ einsetzt.) Jesus machte den Mond für uns. Jesus machte den Mond, weil er uns liebt.

Und was leuchtet in der Nacht am Himmel? Die Sterne? Ja, Jesus machte auch Sterne - die leuchtenden Sterne. (Singt die 4. Strophe des genannten **Liedes**, indem ihr nur „die Sterne“ einsetzt.) Jesus machte die Sterne für uns. Jesus machte die Sterne, weil er uns liebt.

Jesus hat alles geschaffen. Ja, (Merkvers) „am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“. Jesus machte den Tag und die Nacht, den blauen Himmel und die Blumen, das Gras und die Bäume, die Sonne, den Mond und die Sterne. Jesus machte das alles für uns – für dich ... (Name des Kindes). (Fasse jeweils die Händchen eines Kindes an, während du immer wiederholst: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde“, weil er ... (Name) liebt.

(Evtl. möchtet ihr mit dem **Lied** „Mein Gott ist so groß“, F15 abschließen.)

2 | Jesus vollendet die Schöpfung

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion. Wenn dir dieser Teil zu lang ist, dann zeige zumindest deine Bibel, in die du ein Bild von Jesus hineingelegt haben solltest. „Suche“ das Bild in deiner Bibel und wenn du es gefunden hast, dann sage, während du mit der einen Hand auf deine Bibel und auf das Jesusbild zeigst:) Die Bibel ist das Buch von Jesus. Jesus hat uns sehr lieb, deshalb hat er uns die Bibel gegeben. In der Bibel steht, dass Jesus vor langer, langer Zeit viele Tiere gemacht hat.

(Stelle nun den Blumentopf mit einem Tannenast oder einem anderen grünenden Ast vor die Kinder und sage:) Das ist ein schöner Ast! Wer hat den Ast gemacht, Kinder? Der liebe Gott hat den Ast gemacht, weil er uns liebt!

Vögel → Aber irgendwas fehlt auf diesem Ast. Was glaubt ihr, was da fehlt? (Halte ein Vögelchen hinter deinem Rücken, das „zwitschert“, wenn du darauf drückst.) Habt ihr gehört? Was ist denn das? Jesus hat Vögel gemacht, damit sie uns schöne Lieder singen. (Singt, während du einige Vögel in den Ast setzt, die 5. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“, indem ihr nur „die Vögel“ einsetzt.) Manche Vögel sind gelb, andere ... (nenne die Farbe von den Vögeln, die du hast).

Jesus hat die Vögel für uns gemacht, weil er uns liebt (zeige zuerst auf das Jesusbild und umarme dich danach.)

Fische → (Stelle nun eine Schüssel mit Wasser vor die Kinder und frage:) Hat Jesus auch etwas ins Wasser gesetzt? Was schwimmt denn im See? Was hat er denn gemacht? (Teile nun jedem Kind einen Plastikfisch aus während ihr noch einmal die 5. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“ singt und statt Vögel „die Fische“ einsetzt. Lass die Kinder die Fische in die Schüssel geben. Halte Papierhandtücher bereit, falls du sie zum Abtrocknen der Hände der Kinder benötigst.)

Jesus machte die Fische - große und kleine Fische, die im Wasser schwimmen. Jesus machte die Fische für uns, weil er uns liebt.

Hunde → Was für Tiere hat Jesus noch gemacht? (Zeige z.B. einen Hund.) Er hat Hunde gemacht. Wie macht denn der Hund? (wau, wau, wau) (Wiederhole bereits genanntes **Lied** „Gott schuf das Licht“ mit dem Text „Gott schuf die Hunde ... am 6. Tag“.) Jesus machte die Hunde, weil er uns liebt!

(Gehe nun in ähnlicher Weise mit weiteren Tieren vor, z.B. Beispiel:)

Katze → wie machen den die Katzen? (miau, miau, miau; teile jedem Kind jeweils ein Plüschkätzchen aus und sage ihnen, wie weich die Katzen sind. Zeige ihnen, wie man die Kätzchen streichelt, während du betonst, dass Jesus sie gemacht hat, weil er uns liebt. Vergesst nicht, eine Strophe mit entsprechendem Text zu **singen** „Gott schuf die Katzen ... am 6. Tag“.)

Hase → Jesus hat auch die Häschen gemacht. Was machen denn die Hasen? Sie hüpfen hopp, hopp, hopp → hüpfte mit dem Plüschhasen von einem Kind zum anderen und wiederholt das **Lied** mit entsprechendem Text „Gott schuf die Hasen ... am 6. Tag“. Jesus hat die Hasen gemacht, weil er uns liebt!

Schafe → Was hat Jesus noch gemacht? (Zeige den Kindern ein Schaf.) Er hat Schafe gemacht. Wie machen denn die Schafe? (Sie rufen „mäh, mäh, mäh“. Gib dabei jedem Kind ein Schaf und wiederholt die 5. Strophe des genannten **Liedes** mit entsprechendem Text „Gott schuf die Schafe ... am 6. Tag). Jesus hat die Schafe mit einem ganz weichen Fell gemacht. Jesus hat sie für uns gemacht, weil er uns liebt!

Löwe → Und was ist das für ein Tier? (Zeige einen Löwen.) Jesus hat den Löwen ganz lieb gemacht. Er hat neben dem Schäfchen gelegen und hat ihm kein Aua gemacht. Jesus hat den Löwen gemacht, weil er uns liebt. (Merkvers:) „Er hat alles schön gemacht“. Ja, Kinder, er hat viele, viele Tiere geschaffen, weil er uns liebt. (Wiederholt die 6. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“, indem ihr „die Tiere“ einsetzt.

(Du kannst über die Tiere nach deiner Wahl sprechen.)

Menschen → Jesus hat aber noch etwas ganz Besonderes gemacht! Er machte einen Mann (gib das Filzbild von Adam an die Tafel oder zeige eine Puppe). Ja, Jesus hat Adam gemacht. Jesus hat auch eine Frau geschaffen. (Gib das Filzbild von Eva an die Tafel ODER zeige eine zweite Puppe.) Jesus schuf die Menschen und er liebt sie (zeige auf Adam und Eva) und singt die 6. Strophe des bekannten **Liedes**, indem ihr „die Menschen“ einsetzt.

Adam war der erste Papa und Eva die erste Mama. Jesus hat auch deinen Papa und deine Mama gemacht. Jesus hat auch dich gemacht. Jesus liebt deine Mama und deinen Papa. Und er liebt auch dich. (Umarme die Kinder nacheinander) Ja, er hat dich sehr lieb.

Nachdem Jesus die Tiere und den Mann und die Frau gemacht hatte, machte er einen ganz besonderen Tag - einen Tag, an dem Jesus nicht arbeitete. Er nannte diesen Tag Sabbat. (Singt die 7. Strophe des **Liedes** „Gott schuf das Licht“.)

Am Sabbat gehen wir in die Gemeinde. Am Sabbat lesen wir Geschichten aus der Bibel. Am Sabbat gehen wir spazieren, um all das zu sehen, was Jesus gemacht hat.

(Merkvers:) „Er hat alles schön gemacht.“ Sabbat ist der schönste Tag von allen. Jesus machte den Sabbat für uns. Jesus machte den Sabbat, weil er uns liebt.

3 | Jesus schenkt Hanna ein Baby

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion. Wenn dir dieser Teil zu lang ist, dann zeige zumindest deine Bibel, in die du ein Bild von Jesus hineingelegt haben solltest. „Suche“ das Bild in deiner Bibel und wenn du es gefunden hast, dann sage, während du mit der einen Hand auf deine Bibel zeigst:)

In der Bibel steht eine Geschichte von Hanna. Hanna hat sich so sehr ein Baby gewünscht (zeige eine Puppe). Sie wollte ein Baby zum Halten (halte die Puppe in deinem Arm), zum Füttern (gib der Puppe eine Flasche). Sie wollte das Baby auch schaukeln (schauke das Baby hin und her) und ganz arg lieb haben (drücke die Puppe an dich).

Ja, Hanna wollte sehr gerne ein Baby, aber sie bekam kein Baby (verneine mit dem Kopf). So betete Hanna zu Jesus (falte deine Hände zum Gebet). Wie betet ihr denn? (Gehe nun von Kind zu Kind und lege seine Händchen jeweils vorsichtig zusammen und sage:) So betet ihr, stimmt's?

Der liebe Gott freut sich, wenn wir beten. (Singt gemeinsam das **Lied** „Gott, mein Vater, hört“, C4.)

Hanna betete jeden Tag zu Jesus, dass er ihr ein Baby schenken möge. Was meint ihr, hat Gott Hannas Gebet gehört (halte deine Hand hinter dein Ohr)? Ja, natürlich hat er Hannas Gebet gehört und er schenkte ihr auch ein Baby. (Halte die Puppe im Arm.)

Hanna war sehr glücklich! Nun hatte sie ein Baby, mit dem sie spielen konnte (zeige eine Rassel). Sie liebte ihr Baby (drücke die Puppe an dich). Sie gab ihm zu trinken (halte ihr die Flasche hin oder zeige zumindest eine Flasche). Sie hat es auch gewickelt (ziehe der Puppe eine Windel an oder zeige zumindest eine Windel) und natürlich angezogen.

Hanna war sehr glücklich, dass Jesus ihr Gebet gehört hatte. Jesus hört auch, wenn wir beten. (Wiederholt das **Lied** „Gott, mein Vater hört“, C4.)

Hanna nannte das Baby Samuel. Samuel hatte auch Augen wie ihr (zeige auf die Augen der Puppe und dann auf deine Augen). (Frage die größeren Kinder:) wo sind denn eure Augen? (Zeige auf ihre Augen.) Samuel hatte auch – hm, was ist denn das? (zeige auf seine Ohren) Ohren. Mit den Ohren kann man z.B. die Glocke hören, wenn sie klingelt (klinge kurz mit einem Glöckchen).

Und was ist das? Das ist die Nase. Mit der Nase kann man riechen. (Falls deine Kindergruppe nicht zu groß ist, lass jedes Kind an einem Parfümfläschchen riechen. Singt gemeinsam das **Lied** „Ich habe zwei Augen“, F10 während du auf die jeweiligen Körperteile zeigst.)

Auch Samuel hatte zwei Hände und zwei Füße (zeige jeweils auf die Hände und Füße). Mit den Händen kann man helfen. Wenn Mama sagt: „... (Name eines Kindes), komm, wir räumen die Spielzeuge auf!“, dann kommt ... (Name des Kindes) und räumt sie auf (hebe ein Spielzeug auf, das auf den Boden gefallen ist oder lass das Kind es aufheben).

Und was kann man mit den Füßen machen? (zeige) Schnell laufen, wenn die Mama ruft. Dann freut sich die Mama. (Wiederholt das **Lied** „Ich habe zwei Augen“, F10.)

Ja, Gott hatte Samuel so gemacht mit Augen und Ohren, Händen und Füßen und er ist schnell gelaufen, wenn die Mama ihn gerufen hat und die Mama war sehr glücklich. Auch der Papa hat sich gefreut! Er hatte den kleinen Samuel sehr lieb.

Der kleine Samuel wurde immer größer und auch er liebte seine Mama und seinen Papa. Er tat gerne das, was seine Mama und sein Papa sagten. Wenn die Mama rief: „Samuel, komm, ich möchte dir eine Geschichte erzählen (winke zu dir mit der Hand und zeige eine Wiege-Kinderlektion oder das Buch „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“), dann kam der kleine Samuel schnell zur Mama gelaufen. (An dieser Stelle würde das **Lied** passen „Ein kleiner Knecht Gottes“, G6 mit folgendem Text:

„Ein kleiner Knecht Gottes war Samuel.

Als Mama ihn rief, da gehorchte er schnell,
als Mama ihn rief, da gehorchte er schnell.“

Samuel gehorchte, so wie es Jesus es in der Bibel sagt: „Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern.“

Samuel ist jeden Tag immer größer gewachsen (deute mit den Händen unterschiedliche Größen an). Erst war Samuel so groß, dann so groß. Er wuchs von Tag zu Tag und er gehorchte gerne und als Samuel größer war, tat er etwas ganz Besonderes für Jesus.

Deine Mama und dein Papa haben dich auch sehr lieb (umarme dich). Sie freuen sich, dass sie ein Baby haben. Sie streicheln dich gerne (streichle über den Arm des jeweiligen Kindes). Sie kaufen dir Kleider zum Anziehen (zeige auf den Rock oder die Hose) und sie spielen gerne mit dir (zeige eine Rassel).

Möchtet ihr auch so gehorsam wie Samuel sein? So gehorsam, wie Jesus es in der Bibel sagt „Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern.“ (Singt gemeinsam die zweite Strophe des **Liedes** „Ein kleiner Knecht Gottes“, G6. Füge auch eine dritte Strophe hinzu mit folgendem Text:

Gott sucht kleine Knechte er braucht auch dich!

Drum höre und folge, wenn Mama dich ruft (ODER: Drum höre und folge, wenn Mama spricht,)

Drum höre und folge, wenn Mama dich ruft. (Drum höre und folge, wenn Mama spricht.)

(Bei der zweiten Variante muss du für die erste Silbe von Mama zwei Noten singen.)

Wenn ihr Mama und Papa gehorcht, dann freuen sie sich, denn damit zeigt ihr ihnen, dass ihr sie lieb habt. Und Gott freut sich auch!

4 | Eine Familie versteckt ihr Baby

(Diese Geschichte lässt sich auch gut anhand des Buches „Meine Lieblingsgeschichten aus der Bibel“, Band I. darstellen.)

(Einstieg – siehe „Übung mit der Bibel“ in der Helferlektion. Wenn dir dieser Teil zu lang ist, dann zeige zumindest deine Bibel, in die du ein Bild von Jesus hineingelegt haben solltest. „Suche“ das Bild in deiner Bibel und wenn du es gefunden hast, dann sage, während du mit der einen Hand auf deine Bibel zeigst:)

In der Bibel steht eine Geschichte von Mirjam und Aaron (zeige zwei Puppen). Mirjam und Aaron waren sehr glücklich! Wisst ihr, warum sie sich so freuten? Sie hatten ein Baby bekommen, ein Brüderchen. Der kleine Bruder hieß Mose.

Vielleicht sind sie herumgehüpft und haben gerufen: „Wir haben einen Bruder! Wir haben einen Bruder!“ (Klatsch dir in die Hände, während du das sagst.)

Aber die Mama war ganz leise (lege deinen Finger auf deinen Mund). Sie sagte zu Mirjam und Aaron: „Leise Kinder! Pst-pst-pst!“ (Sprich leise.) „Erzählt niemanden von unserem neuen Baby (verneine mit dem Kopf). Der König will keine kleinen Jungen haben. Er will ihn uns wegnehmen, wenn er ihn findet.“

Das war nicht schön! Wie sollten sie das Baby bloß beschützen (halte die Puppe im Arm), damit der König es nicht sieht? Sie konnten das Baby nicht beschützen (verneine mit dem Kopf), aber der liebe Gott (zeige nach oben) kann das Baby beschützen, deshalb beteten sie (lege deine Hände zusammen und schließe die Augen, während du sagst:) Bitte lieber Gott beschütze unser Baby.

Wenn wir beten, hört uns der liebe Gott. (Vertiefe diesen Gedanken mit dem **Lied** „Gott, mein Vater, hört“, C4.)

Jeden Tag beteten Mirjam, Aaron, Mama und Papa für das Baby Mose. Sie baten Jesus, dass er seine Engel (zeige einen Engel) schickt, damit sie auf Mose aufpassen.

Der kleine Mose wuchs nämlich immer größer (deute unterschiedliche Größen mit der Hand an) und er weinte immer lauter und lauter, wenn er hungrig war. Mama und Papa konnten den kleinen Mose jetzt nicht mehr verstecken. Was sollten sie bloß tun?

Da hatte die Mama eine Idee. Sie baute ein Boot, das aussah wie ein Körbchen. In dieses Körbchen legte sie den kleinen Mose hinein. Bestimmt haben Mama, Papa, Mirjam und Aaron für den kleinen Mose gebetet (falte die Hände). Danach brachte die Mama und die Mirjam den das Körbchen mit dem kleinen Mose zum Fluss (gib die Puppe in das Körbchen) und setzte es auf das „Wasser“ (lege es neben eine Topfpflanze auf einen aus Alufolie ausgeschnittenen Fluss).

Das Körbchen schaukelte hin und her (schaukle das Körbchen hin und her). Auch Mose im Körbchen schaukelte hin und her. Aber war Mose alleine auf diesem Fluss? Wisst ihr, wer bei ihm war? (Die Engel.) Die Engel passten auf Mose auf. (Singt das **Lied** „Gott gab Acht auf Baby Mose, G5.)

Auch seine große Schwester Mirjam passte auf den kleinen Mose auf. Sie stand da und schaute, ob jemand kommt (stelle dich hinter die Filztafel und spitze zwei dreimal einfach in die Richtung der Kinder hervor). Ja, Mirjam hat sehr gut aufgepasst auf Mose.

(**Singt** nach der Melodie „Gott gab Acht auf Baby Mose“, G5 folgenden Text:)

Auch die Mirjam war bei Mose, als er in dem Körbchen lag

Und sie achtete auf ihn, einen lieben langen Tag (weil sie ihn doch so sehr mag).

Doch oh, wen sah sie da? (Lege deine Hand über deine Augen und schaue in die Ferne.) Das war doch die Prinzessin. Die Prinzessin kam zum Fluss. (Lass eine Puppe zum Fluss kommen.)

Und tatsächlich! Sie entdeckte den kleinen Mose in seinem Körbchen. „Oh, so ein süßes Baby!“, sagte sie. Der kleine Mose gefiel der Prinzessin so gut, dass sie sagte: „Mose soll mein Baby sein! Ich will für ihn sorgen!“

Aber sie konnte den kleinen Mose nicht versorgen. Deswegen lief Mirjam schnell und holte die Mama.

Da sagte die Prinzessin zu der Mama: „Sorge du für diesen kleinen Mose bis er größer ist (zeige entsprechende Größe an) und bei mir am Königshof wohnen kann. Dann wird er immer bei mir sein.“

Papa und Mama waren so glücklich, dass Mose bei ihnen bleiben konnte! Mirjam und Aaron haben sich auch sehr gefreut, denn Gott hatte auf Mose aufgepasst. Er hatte ihr Gebet (falte die Hände) gehört. Ja, (Merkvers:) „Gott ist unsere ... Hilfe in den großen Nöten, ...“ Ps 46,2.

Jesus und die Engel hatten ihnen geholfen, den kleinen Mose zu beschützen. (Wiederholt beide Strophen des **Liedes** „Gott gab Acht auf Baby Mose“, G5.)

Jesus möchte auch deiner Familie helfen, genauso, wie er dem kleinen Mose und seiner Familie geholfen hat. Er passt auf den Papa auf, auf die Mama, auf ... (nenne die Namen der Geschwister deiner Babys). Die Engel sind immer bei uns. (Vielleicht magst du diesen Gedanken anhand einiger Bilder aus dem Engelbuch vertiefen – siehe unter:

<https://www.kindersabbatschule.de/download/Engelbuch.pdf>

(Singt zwischendurch immer wieder eine passende Strophe des **Liedes** „Jesus sendet Engel“ aus der Wiegelektion, S.66.)